



© Felix Schmitt / Greenpeace

Thomas Hohn, Politischer Kampaigner, Greenpeace / Bündnis ZukunftsBildung

GREENPEACE



BNE im sozialen Bereich

Geht uns das was an?

„Wir wollen nicht eure Fehler ausbaden!“



Bild:

https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20210915_gp_nachhaltigkeitsbarometer_dv.pdf

Das Greenpeace Nachhaltigkeitsbarometer 2021

GREENPEACE



68% haben Gefühl, Fehler von Älteren auszubaden

71% fühlen sich von Politik im Stich gelassen

Wem vertraust Du, wer etwas für NE tun kann:

80% NGOs

79% Wissenschaft & Forschungseinrichtungen

76% Bürgerinitiativen wie Fridays For Future

https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20210915_gp_nachhaltigkeitsbarometer_dv.pdf

GREENPEACE

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Ort des sozialen Lernens, Stabilität und psychische Gesundheit

- Sicherstellung der psychischen Gesundheit und des Wohlergehens (SDG 3.4)
- Beendigung aller Gewalt gegen Kinder (SDG 16.1).
- Hilfe bei bestehenden schulischen und außerschulischen Problemen bei Schüler:innen (u.a. auch sexuelle Gewalt (SDG 5.2)) durch Betreuung und Mentoring
- Schule zu einem sicheren, gewaltfreien Lernort zu machen (SDG 4.a)
- aktive Prävention zu Suchtstoffmissbrauch, z.B. Drogen (SDG 3.5).

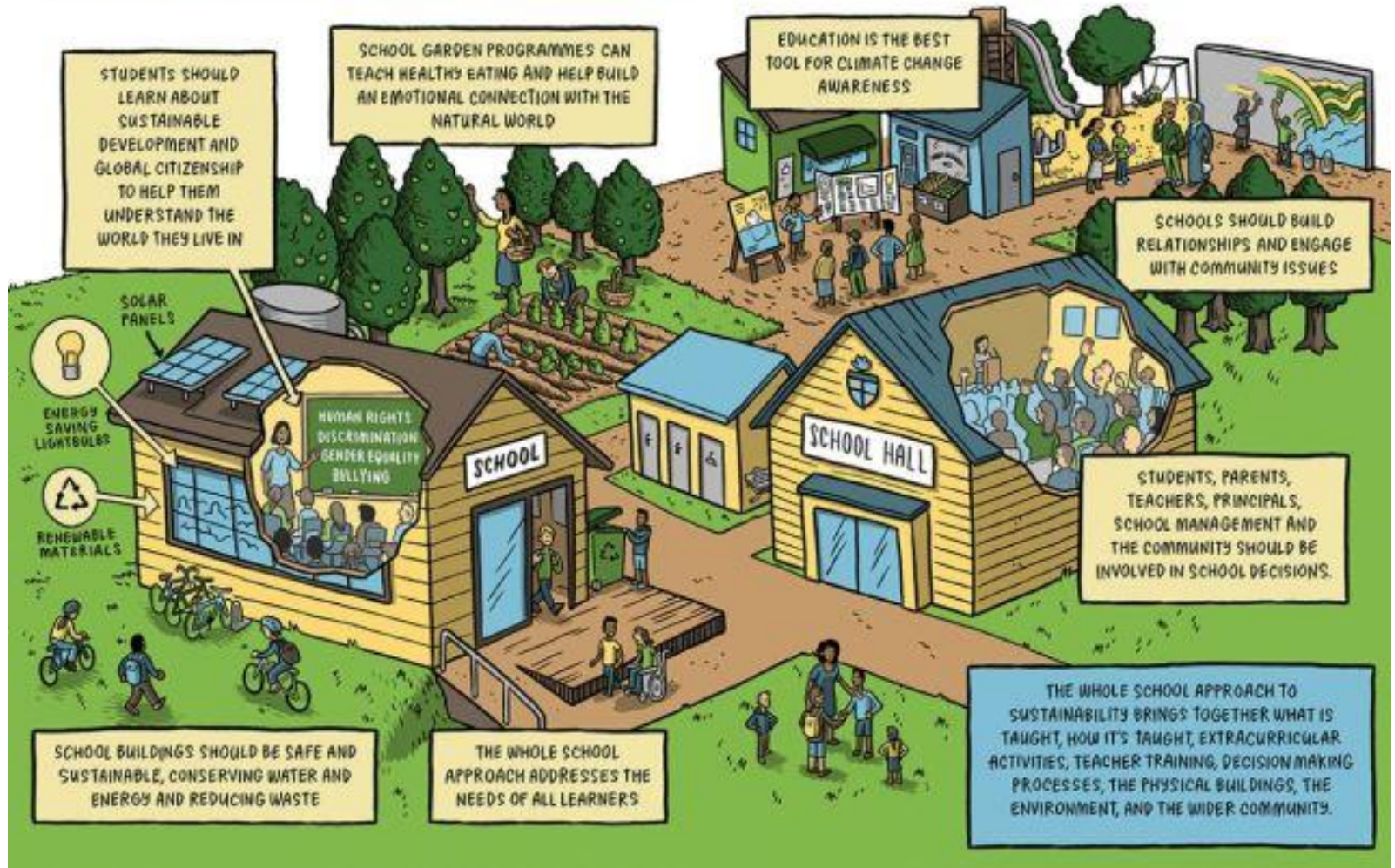
Daher ist die schulische Sozialarbeit eine wichtige Funktion für die nachhaltige Entwicklung einer Schule im Sinne der Agenda 2030.



Quelle: Stroh, Ulrike (2022): Konzeption eines Indikatorensets zur Messung der Nachhaltigkeitsleistung deutscher Schulen im Sinne des Whole School Approaches, Masterarbeit im MBA Sustainability Management. Leuphana Universität. Lüneburg

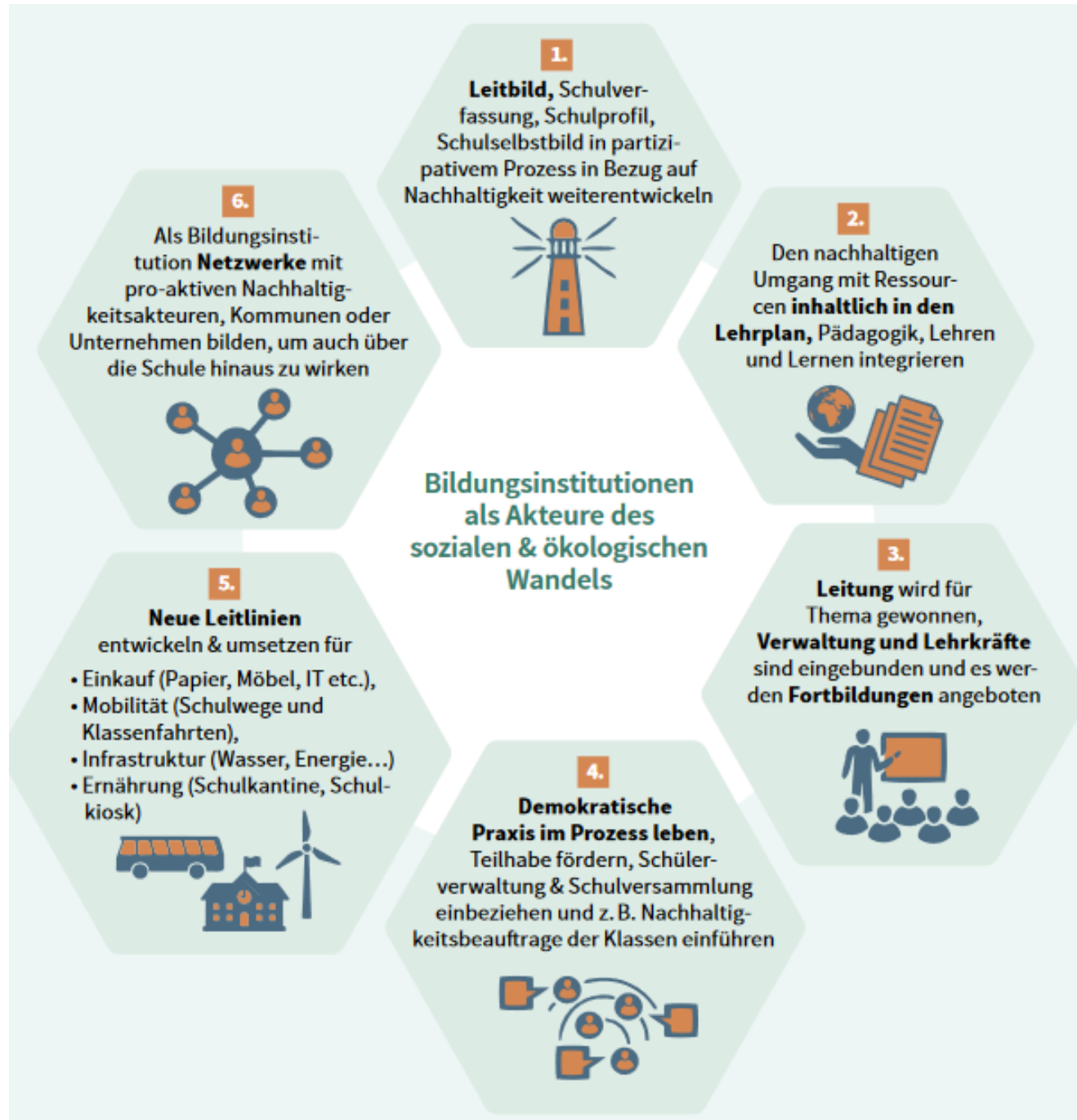
BNE und Whole School Approach

Sustainability is not just something to learn, it's something to live!



Quelle: Unesco / World Education Blog

GREENPEACE



Verstehen
kreislaufwirtschaftlicher
Strukturen und Lebenszyklen

Verfügbarkeit von
berufsübergreifendem
Wissen

konstruktiver Umgang mit
Konflikten und
Widersprüchen

Bereitschaft zur Übernahme
individueller und sozialer
Verantwortung

globale Perspektive
individueller
Handelns

**„Heute nicht auf Kosten von morgen
und hier nicht auf Kosten von
anderswo“**

Fähigkeit zur kritischen
Reflexion

soziale Sensibilität &
interkulturelle
Kompetenz

systemisches,
vernetztes Denken

Fähigkeit zum
Umgang mit
Komplexität

Selbstwirksamkeit

Wertorientierung,
Solidarität, Toleranz,
Verantwortungsbewusstsein

© Paul Hilton | Greenpeace

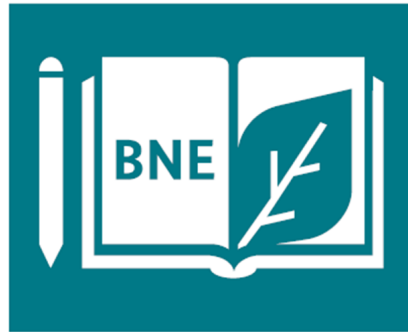
GREENPEACE

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



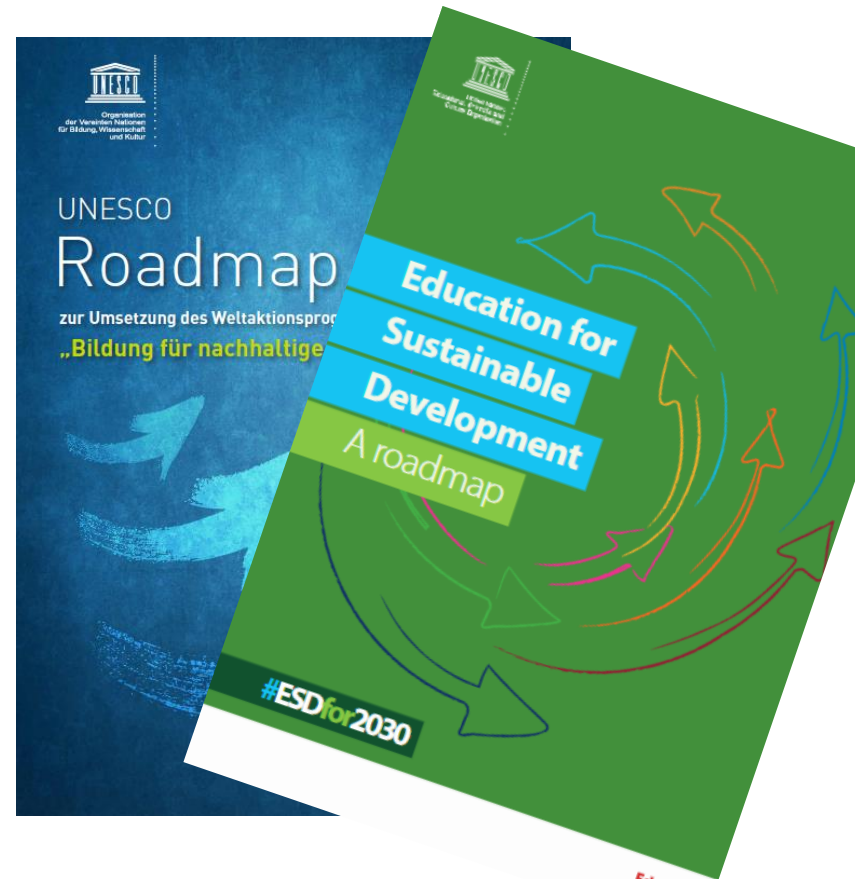
A C E

ACTION FOR CLIMATE
EMPOWERMENT



Nationaler Aktionsplan
Bildung für nachhaltige Entwicklung

Der deutsche Beitrag zum UNESCO-Weltaktionsprogramm



Quelle: <https://unesdoc.unesco.org>, <https://unfccc.int>, <https://www.bne-portal.de>

GREENPEACE

UNESCO

Roadmap

zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms

„Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Prioritäre Handlungsfelder

Um eine strategischen Fokussierung zu ermöglichen und das Engagement der Akteure zu fördern, hat das WAP fünf prioritäre Handlungsfelder identifiziert, um BNE voranzubringen.

HANDLUNGSFELD 1

Politische Unterstützung: Integration des BNE-Konzepts in die Politik in den Bereichen Bildung und nachhaltige Entwicklung, um ein günstiges Umfeld für BNE zu schaffen und eine systemische Veränderung zu bewirken

HANDLUNGSFELD 2

Ganzheitliche Transformation von Lern- und Lehrumgebungen: Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien in Bildungs- und Ausbildungskontexte

HANDLUNGSFELD 3

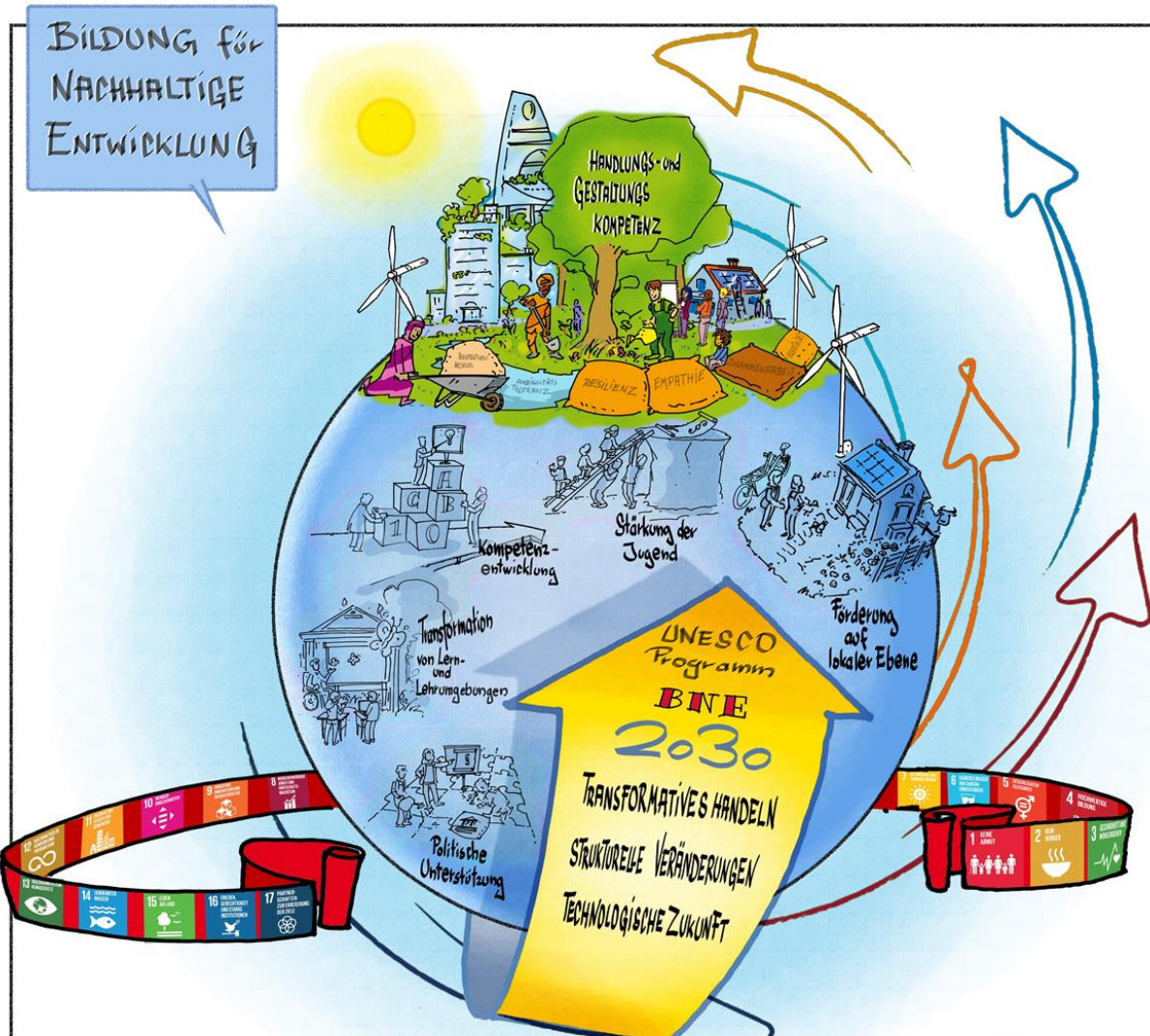
Kompetenzentwicklung bei Lehrenden und Multiplikatoren: Stärkung der Kompetenzen von Erziehern und Multiplikatoren für effektivere Ergebnisse im Bereich BNE

HANDLUNGSFELD 4

Stärkung und Mobilisierung der Jugend: Einführung weiterer BNE-Maßnahmen für Jugendliche

HANDLUNGSFELD 5

Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene: Ausweitung der BNE-Programme und -Netzwerke auf der Ebene von Städten, Gemeinden und Regionen.

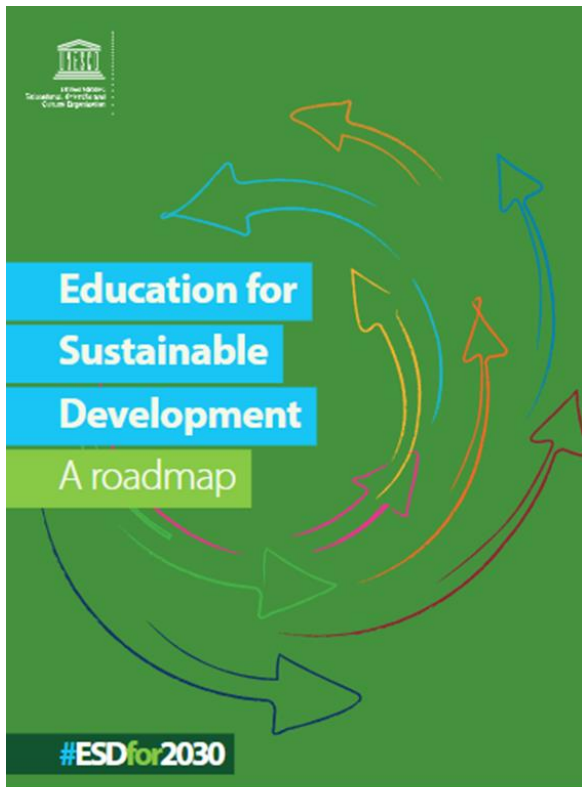


<https://www.unesco.de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/unesco-programm-bne-2030>

Visual Facilitators
Sven Postaf

GREENPEACE

Folgeprogramm „BNE 2030“



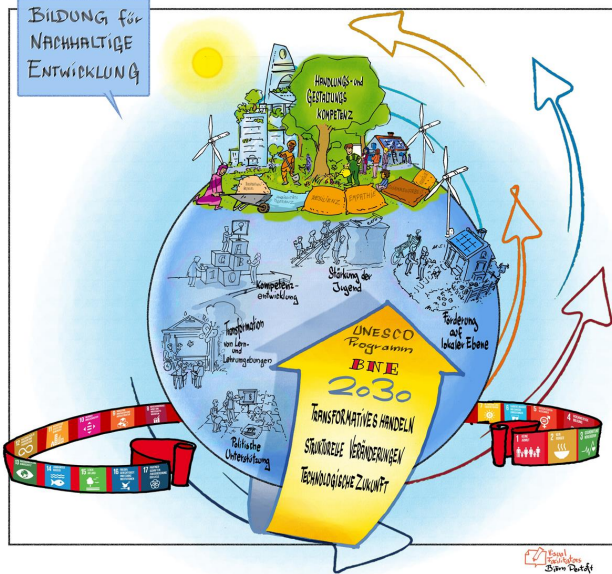
Education
2030

"ESD in action is basically citizenship in action. It evokes the lifelong learning perspective, taking place not only at school, but also outside the school environment, throughout the life of each individual [...]" (BNE 2030, 4.7)

"People have to be empowered to engage directly in the political process and advocate [...]" (BNE2030, 4.10)

Quelle: <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000374802/PDF/374802eng.pdf.multi>

GREENPEACE



Transformative learning for people and the planet is a necessity for our survival and that of future generations. The time to learn and act for our planet is now.

Transformatives Lernen für Mensch und Erde ist überlebensnotwendig für uns und für künftige Generationen. Die Zeit zu lernen und für unseren Planeten zu handeln ist jetzt.

(Quelle UNESCO, <https://en.unesco.org/sites/default/files/esdfor2030-berlin-declaration-ger.pdf>)“

Quelle: <https://www.unesco.de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/unesco-programm-bne-2030>

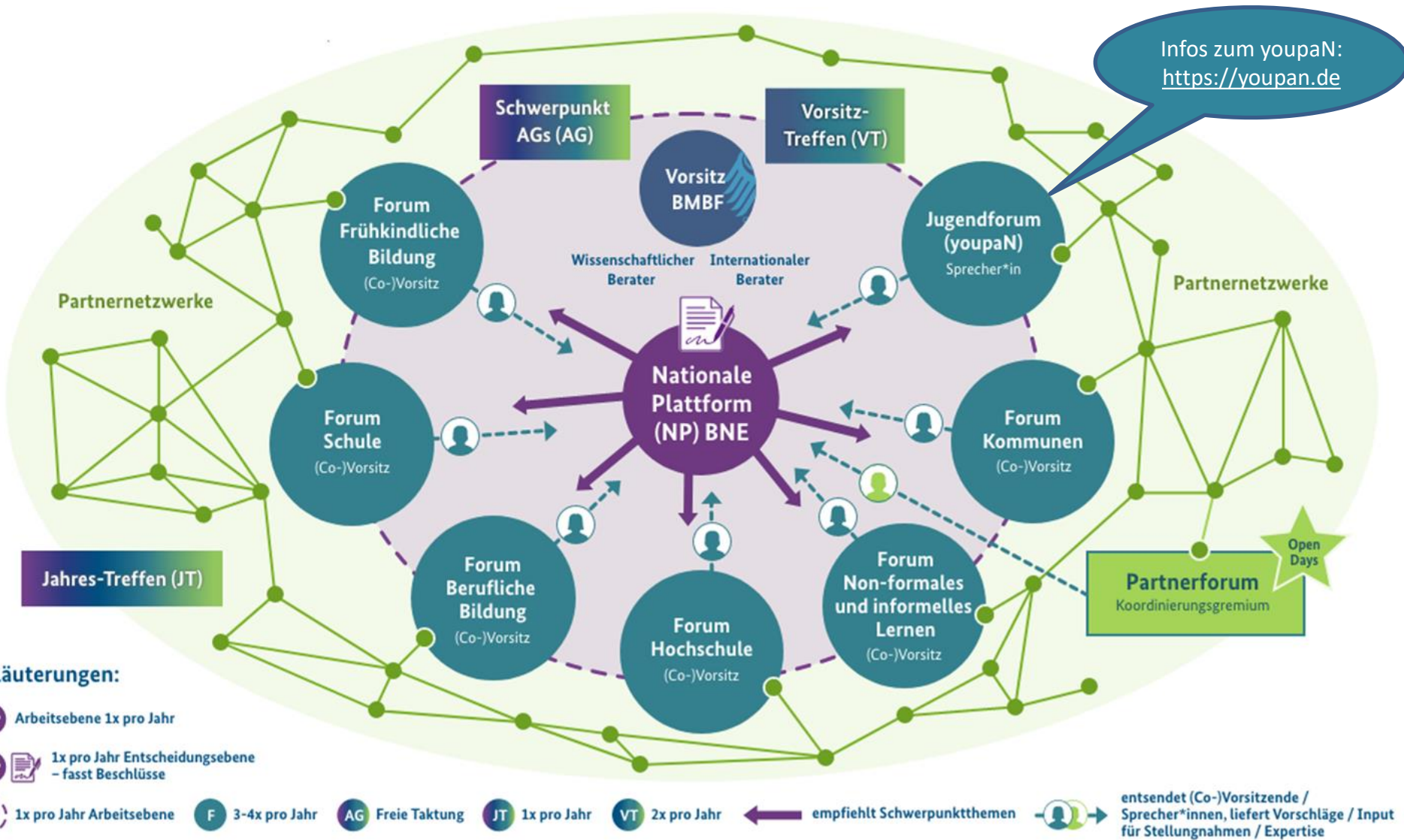
GREENPEACE

Bündnis Zukunftsbildung

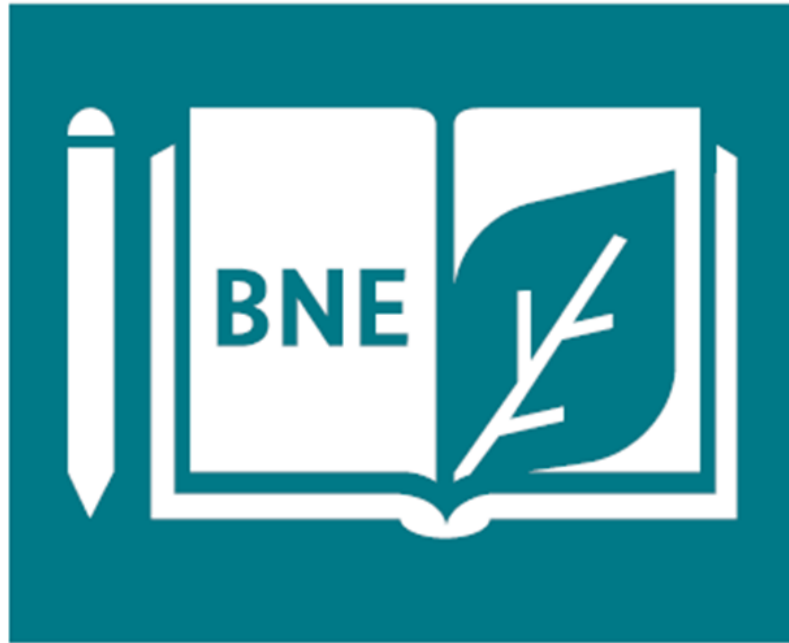


GREENPEACE

Nationale Plattform (NP) BNE



<https://www.bne-portal.de/de/gremien-der-deutschen-umsetzung-1723.html>



Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung

Der deutsche Beitrag zum UNESCO-Weltaktionsprogramm

Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): Handlungsfelder



Handlungsfeld I: BNE als Aufgabe des Bildungswesens

BNE ist eine Gesamtaufgabe des Bildungswesens. Die Ministerien auf Bundes- und Landesebene sind hier genauso gefordert wie die nachgeordneten Behörden der Bildungverwaltung und Kommunen als Akteure in den Bildungslandschaften. Es gilt, Indikatoren zu entwickeln und Qualitätskriterien zu setzen, wie etwa Standards für Lernergebnisse. Um BNE zu etablieren, sind Strukturen und Netzwerke zu fördern sowie Ressourcen zu mobilisieren und bereitzustellen.

Handlungsfeld II: Lehr- und (pädagogische) Fachkräfteausbildung für eine nachhaltige Entwicklung

Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, MultiplikatorInnen und Multiplikatoren und diejenigen, die sie ausbilden, sind wirkungsvolle Change Agents. Um hierfür Kompetenzen zu entwickeln, muss BNE strukturell in der Aus-, Fort- und Weiterbildung verankert werden. Hierfür sind Rahmenbedingungen und Qualitätsstandards zu setzen sowie Erfolg versprechende Unterstützungsmaßnahmen zu entwickeln.

Handlungsfeld III: Lernort/Sozialraum, Kooperation und BNE

Schule hat die Aufgabe, nachkommende Generationen zu befähigen, ihre Gegenwart auch im Hinblick auf ihre Zukunft mitgestalten zu können. Dafür muss sie nachhaltige Entwicklung in Bildungsprozessen ebenso wie im Alltag partizipativ und inklusiv erfahrbar machen. Für einen erfolgreichen Transformationsprozess müssen BNE-Vision, -Plan, -Strategie und -Konzepte für die Lern- und Lehrumgebung von allen entwickelt und mitgetragen werden (Whole System Approach). Der Auf- und Ausbau von lokalen/regionalen Bildungslandschaften ist notwendig. Schulen müssen sich mehr als bisher nach Innen und außen öffnen, um Schnittstellen und Kooperationen mit außerschulischen Akteuren (z. B. mit Schulfördervereinen, NGOs, Wirtschaft und BNE-relevanten Lernorten wie z. B. Schullandheimen oder Bildungsstätten) nutzen zu können.

Handlungsfeld IV: Strukturelle Verankerung von BNE in Lehr- und Bildungsplänen

Die Lehr- und Bildungspläne stellen ein wesentliches Element zur Transformation des Bildungssystems im Sinne von BNE dar. In diesen gilt es, BNE strukturell sowohl in Fächern als auch Interdisziplinär zu verankern und Unterstützungsangebote bereitzustellen.

Handlungsfeld V: Partizipation und BNE

Partizipation aller gesellschaftlichen Gruppen ist Grundlage einer nachhaltigen Entwicklung, deshalb ist Partizipation Bestandteil von BNE. Kinder und Jugendliche müssen beteiligt werden, damit die jüngere Generation Gegenwart und Zukunft aktiv mitgestaltet. Die Demokratisierung von Schule ist ein zentrales Element, um durch Mitgestaltung in Schule und Gemeinwesen Selbstwirksamkeit zu erfahren. Wirksame Kinder- und Jugendbeteiligung und Ermächtigung auf der Grundlage der Kinderrechte sind im Lern- und Lehrumfeld zu etablieren. Partizipation von allen gesellschaftlichen Akteuren im Sinne eines Whole System Approach ist zu stärken und umzusetzen, das bezieht Schulleitungen, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Vertretungen kommunaler Politik und Verwaltung genauso wie zivilgesellschaftliche Partner wie Schulfördervereine, Schullandheime und Nichtregierungsorganisationen ein.

Schule

- BNE als Aufgabe des Bildungswesens
- Lehrkräftebildung für eine nachhaltige Entwicklung
- Lernort/Sozialraum, Kooperationen und BNE
- Strukturelle Verankerung von BNE im Lehr- und Bildungsplan
- Partizipation und BNE

BNE, worum es geht.

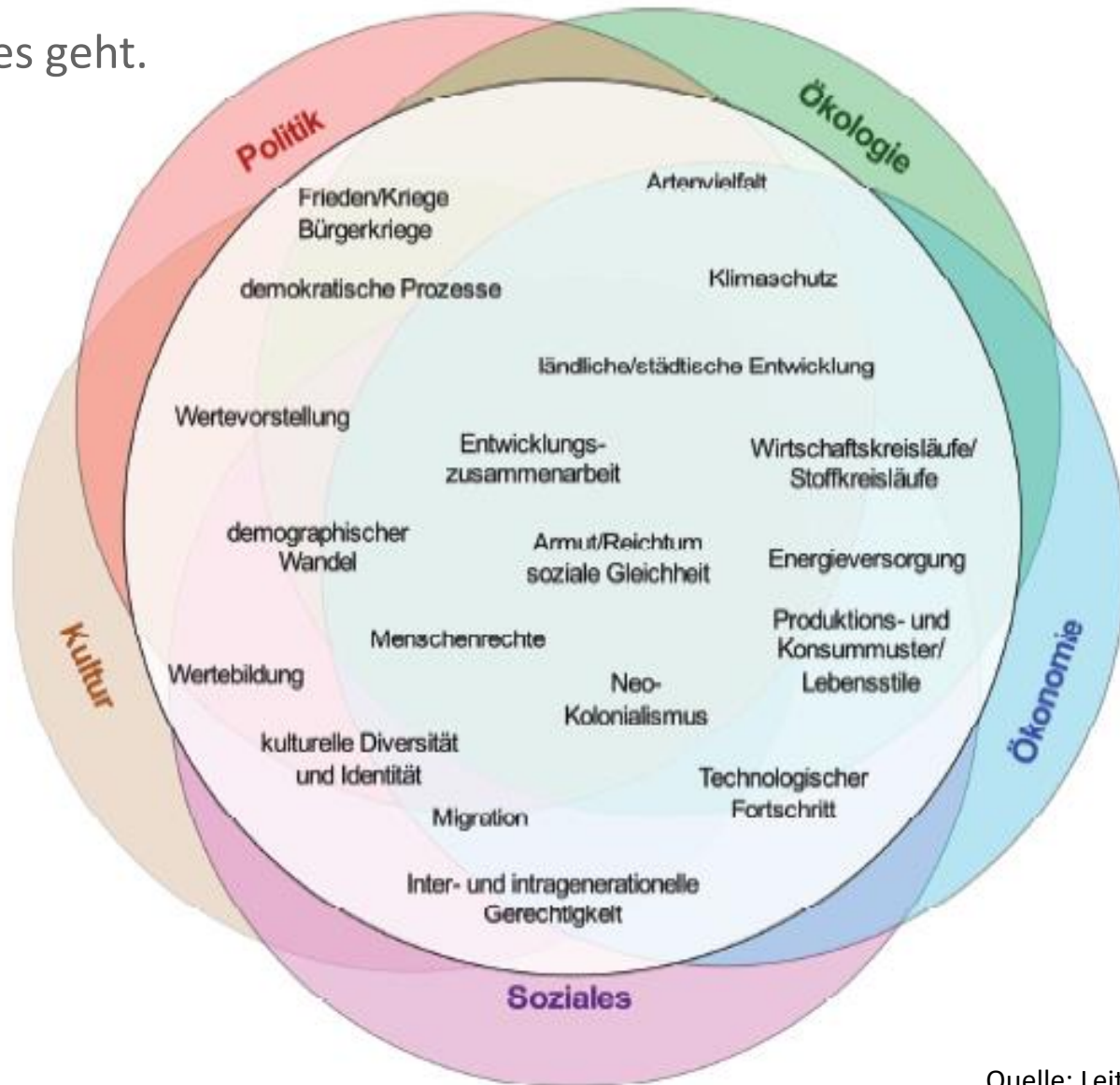


Abb. 1: Dimensionen nachhaltiger Entwicklung und ausgewählte Inhaltsaspekte

Quelle: Leitfaden BNE NRW

CO2-Schulrechner



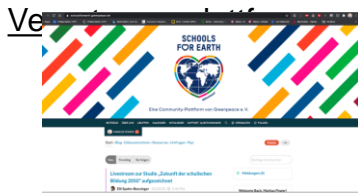
Handreichung für Schüler:innen



Schulentwicklung (Lehrende; Schulleitungen)



Lern- und Lehrmaterial Klimawandel



Schüler:innen Material



Gebäudebezogene Impulse und Werkzeuge (Lehrende, Schulleitungen)



Digitales Bildungsmaterial

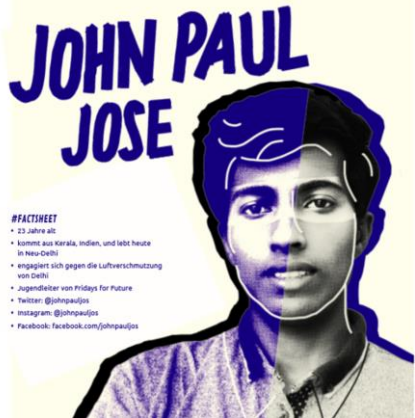


Climate Labs

GREENPEACE



GREENPEACE



PROJEKT-MANAGEMENT



ÖFFENTLICHER DRUCK



ZUSAMMEN ARBEITEN



STORYTELLING



SOCIAL MEDIA
WERKZEUGE



GREENPEACE



GREENPEACE